

Die Lehre im Hotel Alpenblick in Zell am See läuft auf mehreren Schienen

Ausbildung durch Profis, Coaches und eine Familie



Fotos: Nikolaus Faistauer

„Helden von morgen“: Diese Ausbildung macht Spaß!

Im Sporthotel Alpenblick zu lernen und zu arbeiten ist nicht allein deshalb ein Privileg, weil die herrliche Pinzgauer Bergwelt und der bezaubernde Zeller See direkt vor der Haustüre liegen. Es ist vor allem deshalb eine Freude, weil in diesem ausgezeichneten Lehrbetrieb für Gäste wie für die knapp 50 Mitarbeiter spürbar ist: Hier sorgt sich die Familie Segl bereits in vierter Generation um eine warme Atmosphäre, in der sich Menschen vom ersten Tag an wohlfühlen können.

Das funktioniert nicht allein durch ein schönes, modernes, familiengeführtes Haus. Es liegt an der Einstellung, mit denen Christine und Georg Segl dieses Haus führen. Gäste wie Mitarbeiter fühlen sich in ihren Wünschen respek-

tiert und ein Miteinander macht das Sporthotel Alpenblick zu einem Wohlfühl-Refugium.

„Ein Gast kann sich hier nur wohlfühlen, wenn es für ihn spürbar ist, dass die Mitarbeiter ihn mit echter Freude umsorgen“, sagt Georg Segl. „Das erfordert von uns, als Unternehmer, dass wir den Menschen die mit uns arbeiten zeigen, wie wichtig sie für uns sind. Das zentrale Commitment unseres Betriebes ist die Fürsorge für unsere Mitarbeiter und natürlich die beste Begleitung für die jungen Menschen, die in unserem Haus ihre ersten

Sporthotel Alpenblick
Alte Landesstraße 6, 5700 Zell am See
Tel. 06542/5433 ● hotel@alpenblick.at ● www.alpenblick.at



Schritte ins Berufsleben machen.“ Um das zu Erfüllen läuft die Ausbildung auf mehr als den üblichen zwei Gleisen.

Neben den ausgezeichneten Praktikern, welche die zehn Lehrlinge in allen gastronomischen Ausbildungen zu einem positiven Abschluss führen sowie die schulische Begleitung, wird für die Ausbildung der jungen Menschen – aber auch für alle anderen interessierten Mitarbeiter – viel Geld für weitere interne und externe Schulungen in die Hand genommen.

„Wir beschäftigen Coaches, die ins Haus kommen, um mit unseren Mitarbeitern zu arbeiten. Es geht immer um wichtige Themen und Zusatzwissen wie beispielsweise österreichische Weißweine, Servier-Fachbegriffe oder richtige Arbeit mit dem Orderman. Ein bis zweimal im Jahr gehen unsere Lehrlinge hinaus aus unserem Haus zum Teambuilding mit Hängebrückenbauen, Hochseilgarten und anderen Aktivitäten, die den Gemeinschaftsgeist stärken“, so der Hotellier.

Die klaren Strukturen im Hotel sind für die jungen Menschen ein ebenso großer Vorteil wie die Flexibilität und persönliche Atmosphäre eines familiengeführten Hotels.

Viele von ihnen bleiben auch nach ihrer Ausbildung im Haus, andere kommen gerne nach dem Sammeln von Erfahrungen wieder zurück.



Christine und Georg Segl sind bereits die 4. Generation im Sporthotel Alpenblick.

LEHRBERUFE

- ◊ Im Sporthotel Alpenblick in Zell am See wird in allen in der Gastronomie möglichen Berufen ausgebildet. So auch zum Koch, zur Köchin. Ein sehr ansprechender Beruf für alle, die schon immer gerne von der Küche aus die Menschen verzauberten.
- ◊ In der dreijährigen Lehrzeit lernen sie, warum das Sprichwort stimmt, dass Liebe durch den Magen geht und warum der Mensch ist, was er isst. Unterrichtet in allen kulinarischen Facetten lernt man besser riechen, schmecken, kochen und kosten und schärft seine Sinne für eine Zukunft mit Biss. Mit der Lehrabschlussprüfung steht auch die ganze Welt offen, denn man ist bereit, im Zentrum jedes Gastronomie- und Hotelbetriebes zu starten. In der Küche – dort, wo Hobby und Beruf eine hochgeachtete Verbindung eingehen.